

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite

	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,00	2,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.997,24		117.360,51
- davon gegen Gesellschafter in EUR: 45.023,15 (61.696,06)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	245,13	82.242,37	3.857,06
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 116,13 (231,67)			
- davon gegen Gesellschafter in EUR: 0,00 (541,77)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		304.867,11	237.392,89
SUMME AKTIVA		<u>387.111,48</u>	<u>358.612,46</u>

Passivseite

	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		64.000,00	64.000,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag		121.372,69	128.304,58
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		32.337,29	-6.931,89
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	8.980,48		0,00
2. sonstige Rückstellungen	29.009,68	37.990,16	36.198,76
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.003,18		119.384,22
- davon gegenüber Gesellschaftern in EUR: 106.003,18 (119.384,22)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 106.003,18 (119.384,22)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	9.437,33	115.440,51	9.239,51
- davon gegenüber Gesellschaftern in EUR: 1.903,94 (2.159,02)			
- davon aus Steuern in EUR: 2.355,05 (3.382,64)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 9.437,33 (9.239,51)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		15.970,83	8.417,28
SUMME PASSIVA		<u>387.111,48</u>	<u>358.612,46</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
 vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	<u>2015</u> EUR	<u>2015</u> EUR	<u>2014</u> EUR
1. Umsatzerlöse		588.092,48	599.867,64
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-253.501,80	-242.104,72
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-168.791,18		-212.086,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-48.798,71	-217.589,89	-56.155,10
- davon für Altersversorgung in EUR: -12.209,84 (-16.122,16)			
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Personalkostenerstattungen	-33.994,57		-51.617,32
b) Raumkosten	-15.907,29		-16.839,07
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-2.859,92		-2.805,43
d) Werbe- und Reisekosten	-5.111,06		-6.357,16
e) Verwaltungskosten	-18.284,46		-19.379,00
f) übrige Aufwendungen	0,00	-76.157,30	-8,00
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		639,82	550,16
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		41.483,31	-6.934,06
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-9.146,02	2,17
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>32.337,29</u>	<u>-6.931,89</u>

Lagebericht 2015 - Ausblick 2016 ff PRO REGIO GmbH

Gegründet am 08. Juni 1999 als Gesellschaft zur Landschaftsentwicklung mbH im Landkreis Ravensburg. Gesellschaftervertrag unbefristet verlängert und neu aufgestellt am 25.10.2004.

I. Allgemeines

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Maßnahmen und Projekten aller Art die für die Erfüllung folgender Ziele geeignet und zweckdienlich sein können:

Landschaftsgerechte Entwicklung und Sicherung des Wirtschafts- und Kulturstandortes Oberschwaben.

Förderung und Bewahrung der Wertschätzung der oberschwäbischen Kulturlandschaft.

Entwicklung und Erhaltung einer nachhaltig leistungsfähigen und vielgestaltigen Kultur- und Naturlandschaft.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

2. Organe der Gesellschaft

a) Gesellschafter

Die Gesellschaft hat 43 Gesellschafter. Dies sind:

- der Landkreis Ravensburg,
- 39 Kreisgemeinden (d.h. alle Kreisgemeinden sind Gesellschafter)
- der Kreisbauernverband Allgäu-Oberschwaben
- die beiden privaten Naturschutzverbände BUND und NABU.

Im Jahr 2015 fand am 19.10.2015 eine Gesellschafterversammlung in Grünkraut statt.

b) Beirat

Der Beirat berät die Geschäftsführung.

Eine Sitzung des Beirates fand am 15.09.2015 in Wilhelmsdorf statt.

Der Beirat setzt sich zusammen aus 16 beschließenden (Vertretern der Gesellschafter) und 4 beratenden Mitgliedern (Forstamt, Kreishandwerkerschaft, Landwirtschaftsamt und Regionalverband). Die Zusammensetzung ergibt sich aus der Übersicht im Anhang zum Jahresabschluss.

Beiratsvorsitzender: Oliver Spieß (Bürgermeister Fronreute)

Stellvertreter: Alois Peter (Mitglied des Kreistages)

c) Geschäftsführung

Geschäftsführerin: Christine Funk

Stellvertreter mit Prokura: Albrecht Trautmann

3. Personal

Die GmbH beschäftigte am 31.12.2015:

4 Angestellte: 2 in Vollzeit, 1 in Teilzeit (50%) und 1 im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (Gleitzone). Praktikanten wurde 2015 nicht ausgebildet.

Die Geschäftsführerin ((50% AK) und ein Mitarbeiter (80% AK) sind vom dem Landratsamt der PRO REGIO zugewiesen. Die Personalkosten werden von der PRO REGIO dem Landratsamt erstattet.

II. Geschäftsentwicklung 2015 - Überblick über die Hauptprojekte

(die Ergebnisse sind noch nicht durch den Wirtschaftsprüfer festgestellt).

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Überschuss i. H. v. 32.337 € erwirtschaftet. Dieses Ergebnis liegt mit 19.265 € über dem Ansatz gemäß Wirtschaftsplan, in dem von einem Überschuss i. H. v. 13.072 € ausgegangen wurde.

Die Bilanzsumme beträgt TEUR 387 und liegt damit um TEUR 28 über dem Vorjahreswert. Das Eigenkapital beträgt am Bilanzstichtag TEUR 217 oder 56 % der Bilanzsumme.

Die betrieblichen Kosten, darunter dominierend die Personalkosten sowie die Personalkostenerstattungen an das Landratsamt, sind durch die Projektbearbeitung bestimmt und finanziert.

Die Höhe des Jahresergebnisses ist im Hinblick auf den Gegenstand der Gesellschaft nicht als Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg zu werten. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Leistungserbringung bei gegebener Finanzausstattung zu maximieren. Hierüber unterrichtet der nachfolgende Tätigkeitsbericht.

Neben der Projektarbeit s.Ziff. 1. ff und der allgemeinen Verwaltungsarbeit (Personalverwaltung, Buchführung, formale Auftragsabwicklung, Arbeitsplanung, Infoveranstaltungen, Vorträge und Pressearbeit zur Landschaftsentwicklung und der Vorbereitung von Angeboten für Aufträge oder Konzeptionen für neue Projekte) wurde im Jahr 2015 die Überführung von Arbeiten der PRO ab 01.07.2015 an den Landschaftserhaltungsverband abgewickelt und die Einrichtung der LEADER Geschäftsstellen mitvorbereitet.

In den bestehenden Geschäftsfeldern wurden folgende Projekte fortgeführt.

1. Koordinierungsstelle für die Umsetzung des Aktionsprogramms zur Sanierung oberschwäbischer Seen (SOS - Laufzeit bis 8/2020).

Im Seenprogramm werden im Jahr 2016 insgesamt 96 Seen und Weiher in 4 Landkreisen betreut. 2016 sind im Landkreis BC zwei weitere Gewässer und eine neue Gemeinde (Eberhardzell) hinzugekommen.

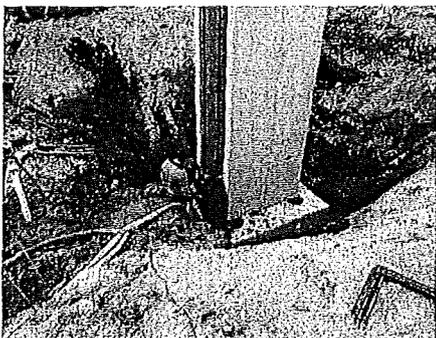
Die Finanzierung der Koordinierungsstelle (Sach- und Personalkosten, Aufträge) erfolgt durch die Kostenbeiträge der beteiligten Kreise (Biberach, Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen) und 46 Gemeinden. Diese Umlage liegt bei jährlich 120.000 € und wird nach Einwohnerzahl und Anzahl der betreuten Gewässer berechnet. Der Anteil des Landkreises Ravensburg daran beträgt jährlich 17.000 €.

Zudem wurden vom Land im Jahr 2015 insgesamt 87.000 € für limnologische Untersuchungen, Datenauswertung, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung aufgebracht. Es finanziert außerdem die von den LRÄ (LWÄ und/oder UNB) abgeschlossenen und betreuten Extensivierungsverträge mit

Landwirten (2015 waren es ca. 215.000 € für 600 ha) und gibt Zuschüsse an Kommunen für die Umsetzung von wasserwirtschaftlichen Sanierungsmaßnahmen (z.B. Bachrenaturierungen, Sedimentbecken, Mönchbauwerke, Tiefenwasserableitungen, usw.). Diese Zuschüsse aus der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft wurden im Jahr 2015 von bisher maximal 70 % auf nunmehr einheitlich 85 % erhöht.

Im Jahr 2015 wurden vom Seenprogramm 23 Gewässer und deren Zuflüsse untersucht, von 21 Seen/Weihern sind die Wasserpflanzen kartiert worden. Am Elfenweiher Bergatreute wurde mit Naturschutzmitteln ein Damm saniert. Im Landkreis Biberach wurde mit Mitteln von Forst BW ein Weiher entschlammt und sein Damm saniert.

Detaillierte Informationen s. Jahresbericht 2015 des Seenprogramms.



Einbau eines Mönchs am Flappachweiher, RV



Abfischen des Alten Weihers in Altshausen

2. Landschaftspflege

Finanzierung: Kreis und Land

Bisher wurde die Landschaftspflege im Landkreis hauptsächlich von der PRO REGIO GmbH organisiert. Dieser Themenbereich wurde zu großen Teilen ab dem 1.7.2015 an den Landschaftserhaltungsverband (LEV) übergeben. Durch den Wechsel von Herrn Bauer von der PRO REGIO zum LEV und durch die räumliche Nähe fand die Übernahme problemlos und für die LPR-Vertragsnehmer ohne merklichen Unterschied statt. Die PRO REGIO war bis Ende 2015 Auftraggeber für die Gebietsbetreuer und die Bearbeiter der sehr zahlreichen Revisionsverträge (s.u.). Ebenso wurden die Sekretariatsarbeiten hinsichtlich der Revisionsverträge bei der PRO REGIO abgewickelt. Fachlich und organisatorisch wurden die Arbeiten ab 01.07.2015 vom LEV begleitet.

1.1. Vertragsnaturschutz (LPR Teil A) und Nutzungsvereinbarungen

Bis zum 30.06.2015 war die PRO REGIO für das Management von 1261 LPR-Verträgen mit einer Vertragsfläche von insgesamt 1643 ha verantwortlich (Stand 2015). Zudem wurden Nutzungsvereinbarungen auf 352 Landes- und Kreis-Grundstücken mit einer Flächen von ca. 286 ha betreut. Die umgesetzten Landschaftspflegemittel im Bereich LPR-A für 2015 betragen 888.247 €/Jahr.

Durch die Neufassung der LPR ab 2015 haben sich die Fördersätze für Landschaftspflegemaßnahmen um 25-40 % erhöht. Alle Landwirte, die einen Vertrag mit Laufzeit im Vertragsjahr 2015 besaßen, hatten auf Grund der Revisionsklausel die Möglichkeit, ihre bestehenden Verträge an die neue LPR anpassen zu lassen. Diese Möglichkeit wurde von vielen Landwirten genutzt und brachte ein arbeitsintensives Jahr, das dank der Werkvertragsnehmer und der Unterstützung durch den LEV erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Von insgesamt 1010 betroffenen Verträgen wurden 630 sogenannte Revisionsverträge von der PRO REGIO/vom LEV bearbeitet und an die neuen Vorgaben angepasst. Damit sind ca. 72 % der Pflege-Flächen bereits auf die neue LPR umgestellt, 28 % laufen noch nach der alten LPR bis Ende 2016, 2017 oder 2018.

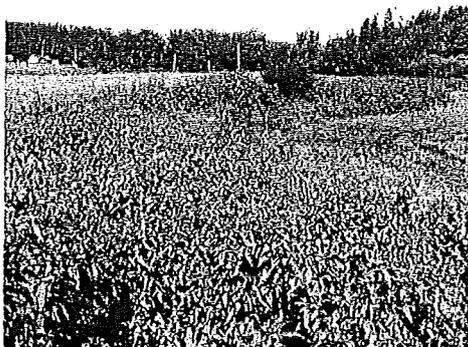
Vertragsnaturschutz	Anzahl LPR Verträge
Revisionsverträge (Laufzeit 2015-2019)	630
Vertragsverlängerungen (2016-2020)	54
„Echte“ Neuverträge (Laufzeit 2016-2020)	28

1.2. Erstpflfegemaßnahmen (LPR Teil B)

Es handelt sich um einmalige Pflegearbeiten oder Arbeiten, die im Laufe eines Jahres abgeschlossen werden, wie etwa Entbuschungen, Neophytenbekämpfungen, Herstellung der Pflegbarkeit von Streuwiesen oder spezielle Artenschutzmaßnahmen (ASP). Die PRO REGIO und ab 01.07.2015 der LEV übernahm mit den Gebietsbetreuer für diese Landschaftspflegemaßnahmen die Organisation und Vorbereitung der Beauftragung (Maßnahmenkonzeption, Angebotseinholung, Angebotsweitergabe an beauftragende Stelle), die fachliche Begleitung der Maßnahmenumsetzung sowie die Prüfung der Auftragsdurchführung.

2015 wurden insgesamt 80 Maßnahmen (Einzelrechnungen) umgesetzt, davon 16 im Bereich Entbuschung, eine Kleingewässeranlage, 12 Folgepflegen von Streuwiesen, 3 Frühmähen zur gezielten Förderung landesweit geschützter Arten (ASP-Programm) und 26 Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung. Letztere „Maßnahmen“ beinhalten jeweils meist eine große Vielzahl an Flächen.

Insgesamt konnten 64.200 € an Mitteln umgesetzt werden. Das Geld wird durch das RP Tübingen zur Verfügung gestellt. Die finanzielle Abwicklung der Aufträge wurde 2015 noch komplett durch die PRO REGIO erbracht



2010: Drüsiges Springkraut Mollenbach 2012: Erfolg der Springkrautbekämpfung

3. Betreuung von Weideprojekten im Landkreis

Der Schwerpunkt der Arbeit war wie in den vergangenen Jahren die Beratung und Umsetzung von Weideprojekten in den Gebieten Altshäuser Weiher, Pfrunger Ried, Rimpachmoos zwischen Isny und Leutkirch, Wurzacher Ried und Argenseeried bei Leutkirch-Gebratzhofen Landesflächen in Ebersbach-Musbach und Dietrichsholz bei Wolfegg.

4. Abwicklung der Baumschauen und Baumpflege bei Naturdenkmalen

Jährlich werden im Auftrag des Kreises und den Städten Bad Waldsee/Bergatreute, Leutkirch, Ravensburg, und Wangen für ca. 1000 ND-Bäume auf 565 Standorten die Baumkontrolle in einem festgelegten Turnus durchgeführt und die Pflege organisiert. 20 Bäume mussten gepflegt werden. Zudem werden Baumschätzungen und Gutachten für die Straßenbauverwaltung und Private gemacht.

5. Biotopfolgebetreuung

- Einzelaufträge für Nachkartierungen und Änderungen
- Beratung zur Neophytenkontrolle,
- Beratung und Information zur Grabenräumung.

6. Zuschussprogramm „Naturschutz und Landwirtschaft“

Hier wird vom Landkreis die Bisambekämpfung an der Aitrach/Kummerbach, Mollenbach, Blönrieder/Hühler Ach, Schwarzenbach und am Haslacherbach finanziert. Weitere Förderungen gibt es nicht mehr aus diesem Programm.

7. Management Cluster Forst und Holz Oberschwaben

Laufzeit I 1/2013 – 9/2015; beantragte Laufzeit II 10/2015 -09/2018

Laufzeit I: Förderung 70% Land 30% Partner. Projektvolumen insgesamt 300.000 €.

Laufzeit II: Förderung 60% Land, 40% Partner. Projektvolumen insgesamt: 340.000 €.

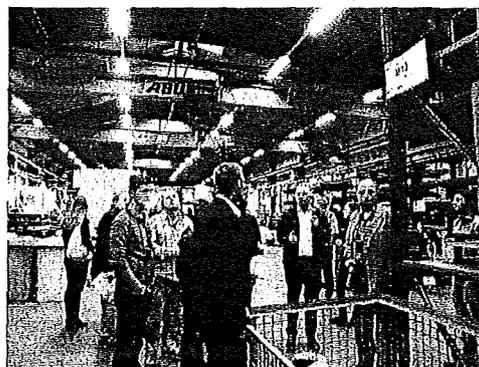
Entsprechend dem Projektantrag und der Jahresplanung lagen im Jahr 2015 die Arbeitsschwer bei:

Weiterentwicklung Website, die als interne Plattform unter den Netzwerkpartnern und als externes Medium via Zielgruppen genutzt werden kann. www.forst-und-holz-allgaeu-oberschwaben.de

Messeauftritt Oberschwabenschau (Oktober 2015) mit Netzwerkpartnern. Themen waren u.a. "Ausbildung im Holzhandwerk", "Zukunftsbaum Weißtanne" "Holz Baustoff der Zukunft" "energetischen Sanierung im Wohnungsbau".

Fachexkursion zum Edel- und Wertholzhof in Wildpoldsried.

Cluster innovativ-Veranstaltung bei Maschinenbauer Hundegger in Hawangen



Das Thema "Rundholzmobilisierung" wurde in der AG Rundholz behandelt und war im Jahr 2015 durch einen relativ hohen Einschlag von Sturm und Käferholz geprägt. Das Thema: Kartellklage und Folgen wurden intensiv diskutiert.

Beteiligung bei einer Landesarbeitsgruppe Holzbau für Flüchtlingsunterkünfte

Organisatorische Aufgaben:

Abschluss der ersten Projektförderperiode 2013-2015 und Projektantragstellung für die zweite Förderperiode Okt. 2015 –Sept. 2018.

Inhaltlich wurde dem Antrag bereits stattgegeben. Dem vorzeitigen Beginn wurde vom MLR zugestimmt. Die Antragsstellung bei der L-Bank läuft aktuell noch, da die formalen Fördermodalitäten erst ab dem 2. Quartal 2016 bekannt wurden.

8. Einzelaufträge

Neben den mehrjährigen Projekten wurde Aufträge mit einer Auftragssumme i.H.v 57.000 € abgewickelt.

Für das Landratsamt wurden folgende Aufträge ausgeführt:

- Koordinierung Gründung LEV
- Begleitung der LEADER Gründungen der Regionen
- Erstellung eines Flyers über Neophyten
- Optimierung Wasserhaushalt Rolgenmoos

Von Dritten erhielt die PRO REGIO 2015 folgen Aufträge:

- Landkreis Biberach: Vorbereitung Überarbeitung Landschaftspflegeverträge
- Gemeinde Wilhelmsdorf: Gewässerentwicklungsplan Rotach
- Vorträge, Referate, Begleitung von Exkursionsgruppen,

Durch die Arbeit der PRO REGIO und zukünftig des LEV's sind neben dem Nutzen für den Arten-, Biotop- und Wasserschutz im Kreis, im Jahr 2015 wieder Fördermittel bzw. Pflegegelder an Dritte (Landkreis, Kommunen, Landwirte, Handel und Handwerk) i. H. v. ca. 800.000 € ausbezahlt worden. Dieses Geld kommt vom Land und ist zum Teil EU-kofinanziert.

III. Ausblick – Arbeitsschwerpunkte 2016

Durch die Arbeitsaufnahme des Landschaftserhaltungsverbandes ab Mitte 2015 und die Einrichtung der LEADER Geschäftsstellen im Württembergischen Allgäu und Mittleren Oberschwaben auch im Laufe des 2. Halbjahres 2015 wurden Kernaufgaben der PRO REGIO dorthin verlagert. Im Jahr 2016 sind noch die Projekte Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen und Netzwerk Forst und Holz mit jeweils einem Mitarbeiter bei der PRO REGIO angesiedelt. Zudem ist bis zum 30.06.2016 die PRO REGIO vom Landkreis mit der Betreuung der Baumnaturdenkmale und Weideprojekte beauftragt und noch kleinere Aufträge in der Gewässerentwicklung. Ab 01.07.2016 läuft die Abordnung des Mitarbeiters vom Landkreis zur PRO REGIO aus und die diese Aufgaben werden dann durch den Landkreis betreut.

IV. Weiterer Ausblick – Risiken für die zukünftige Entwicklung

Zum Jahresende 2016 stellt sich die Frage wie die Zukunft der PRO REGIO aussieht. Es ist derzeit nicht geplant, dass neue Aufgaben oder Projekte übernommen werden. Zum Jahresende 2016 ist daher zu entscheiden ob die PRO REGIO mit nur ganz wenigen Aufgaben fortgeführt wird. Was mit Kosten verbunden ist, die aus den bestehenden Projekten nicht mehr finanziert werden können. Daher ist vorrangig darüber zu entscheiden ob die PRO REGIO einfach das operative Geschäft einstellt und vorerst stillgelegt wird oder gleich aufgelöst oder mit einer anderen Gesellschaft verschmolzen wird. Die Entscheidung soll in der Gesellschafterversammlung 2016 getroffen werden. Um sich keine Möglichkeiten für die Zukunft zu schnell zu verbauen, wird vorgeschlagen die PRO REGIO vorerst stillzulegen.

Die noch bei der PRO REGIO angesiedelten und finanziell abgesicherten Projekte und das Personal könnten auf den Landkreis (1 Personalstelle SOS) oder eine Wirtschaftsfördergesellschaft (1 Personalstelle Holzcluster) übertragen werden.

Weiteres Personal ist zum Jahresende 2016 bei der PRO REGIO nicht mehr angestellt. Die Geschäftsführung könnte während der Stilllegung weiterhin von der bisherigen Geschäftsführerin (Beamtin des LRA) in einer Teilabordnung wahrgenommen werden.

Das aktuelle Risikomanagement der PRO REGIO wird von der Geschäftsführerin in regelmäßigen Besprechungen mit dem Vorsitzenden des Beirates und der Gesellschafterversammlung, sowie mit der ersten Landesbeamtin, als Vertreterin des Landkreises Ravensburg als Hauptgesellschafter, wahrgenommen. Hier werden Einzelentscheidungen getroffen sowie die erforderliche Überwachung der Ergebnisse von Projekten, Veranstaltungen und der Haushaltslage vorgenommen. Auf diesem Wege können Veränderungen festgestellt und gegebenenfalls Maßnahmen ergriffen werden. Die monatliche betriebswirtschaftliche Auswertung als Erfolgsrechnung ist ein weiteres Instrumentarium zur Risikoüberwachung.

Ravensburg, den 07.07.2016

PRO REGIO Oberschwaben GmbH
Christine Funk
(Geschäftsführerin)